

Der Name Jesus

Nach Pfingsten waren die 120 Jüngerinnen und Jünger von Jesus nicht mehr zu bremsen. Erfüllt vom Heiligen Geist hörten sie nicht mehr auf, in aller Öffentlichkeit von Jesus zu reden und im Namen Jesu zu handeln. Sie hatten verstanden, dass Jesus sie mit dem Heiligen Geist beschenkt und bevollmächtigt hatte, um in seinem Namen Zeugnis zu geben, das Evangelium zu verkündigen und das zu tun, was Jesus getan hätte.

So gehen Petrus und Johannes nach ihrer Gewohnheit in den Tempel, um zu beten. An der sog. „schönen Türe“ des Tempels saß ein Gelähmter, der um Almosen bat. Petrus folgte dem Impuls des Heiligen Geistes und sagte zu dem Gelähmten: „**Silber und**

Gold habe ich nicht, was ich aber habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi von Nazareth steh auf und geh umher!“ Dann nahm er seine rechte Hand und richtete den Gelähmten auf. Dessen Füße und Knöchel wurden fest; er sprang umher, ging mit Petrus und Johannes in den Tempel und lobte Gott. Der erstaunten Menge erklärt Petrus klar und bescheiden: „**Nicht durch uns wurde dieser Mensch gesund, sondern durch den Glauben an den Namen des auferstandenen Herrn Jesu Christus hat der Name Jesus diesen Menschen gesund gemacht!**“

Der Heilige Geist ist die Kraft, die Jüngerinnen und Jünger von Jesus erhalten, um in seinem Namen seine Werke zu tun. Der Heilige Geist verherrlicht Jesus und bezeugt den wunderbaren Namen Jesu, durch den Gott allen Menschen in dieser Welt Heil und Heilung schenken will. Furchtlos bezeugt es Petrus: „**In keinen andern ist das Heil, auch ist kein andere Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den sie selig (gerettet) werden**“. Im Namen Jesu liegt Vollmacht. Im Namen Jesu ist Kraft. Im Namen Jesu erleben wir Vergebung, Leben, Frieden und Freude. Wir singen und bekennen es in **diesem Lied:**

Jesus, höchster Name!

Teurer Erlöser, siegreicher Herr!

Immanuel, Gott ist mit uns.

Herrlicher Heiland, lebendiges Wort.

Er ist der Friedefürst und der allmächtige Gott.

Ratgeber wunderbar, ewiger Vater

und die Herrschaft ruht auf seinen Schultern,

und seines Friedensreichs wird kein Ende sein

Gott, der Vater, hat dem auferstandenen Sohn Jesus Christus höchste Vollmacht gegeben. „**Gott hat Jesus erhöht und hat ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist**“. Deshalb konnte Jesus seine Jüngerinnen und Jünger ermutigen zu ihrer Sendung: „**Mir ist gegeben alle Macht (d.h. Vollmacht) im Himmel und auf Erden! Darum geht hin in die ganze Welt und macht Menschen zu meinen Jüngern!**“ Durch die Gabe des Heiligen Geistes teilt Jesus seine Vollmacht mit seinen Nachfolgern. Deshalb ist ihr Reden und Handeln im Namen Jesu nicht umsonst, sondern macht das Reich Gottes sichtbar in dieser Welt.

„In the name of Christ“ ist zum Beispiel das Motto des Mennonitischen Hilfswerks. Im Namen Jesu helfen wir Menschen und bringen ihnen die Botschaft von der rettenden Liebe Gottes. Im Namen Jesu teilen wir den Segen, den Gott uns gibt mit den Menschen, die bedürftig sind. Im Namen Jesu überwinden wir Grenzen zwischen Menschen, Völkern und Kulturen. Im Namen Jesu tragen wir das Evangelium von dem rettenden Namen Jesu „an die Enden der Erde“.

Nein, es geht nicht um uns in all unseren gemeindlichen Aktivitäten. Es geht immer um Jesus und seinen wunderbaren, rettenden Namen! Wir sind Bevollmächtigte des „Herrn aller Herren und des Königs aller Könige“. Seine Ehre suchen wir. Für ihn wollen wir leben. Ihn wollen wir groß machen. In seinem Namen kommen wir zusammen, um uns zurüsten zu lassen. In seinem Namen gehen wir hin an den Platz, wo ER uns hingestellt hat. Im Namen Jesu leben, reden und handeln wir. Dazu hat er uns mit seinem Geist erfüllt.

/:All die Fülle ist in Dir, o Herr, und alle Schönheit kommt von dir, o Gott!:/

Quelle des Lebens, lebendiges Wasser! Halleluja!

/:Du bist unser König und Herr, du sitzt auf dem Thron, o Gott!:/

Meister des Lebens, lebendiges Wasser, Halleluja!